

Highlights dieser Ausgabe



BÄRNSDORF
Neugestaltung der Bärnsdorfer Kirche vor Vollendung
Markus-Glocke ist da – Gemeinde lädt zum Festwochenende ein
Seite 2



BERBISDORF
Zwischen Abstieg und Sachsenpokal: Berbisdorfer SV erlebt Fußball-Paradox
Seite 3



RADEBURG
Neuer sächsischer Landesrekord mit dem KK-Gewehr in der Disziplin 100m Auflage
Seite 2



MORITZBURG
Bücherzelle auf Mehrgenerationenplatz durch Brandstiftung zerstört
Seite 5



Zimmermann Rico Sachse aus Berbisdorf und sein Team setzten am Dienstag, 28. Juli, im Beisein von Bürgermeisterin Michaela Ritter, am Bau beteiligten Partnern und zahlreicher Schaulustiger dem Ratskeller wieder seinen Turm auf.

Kultur & Heimatverein Radeburg

Von Petrus ließen wir uns nicht täuschen!



Trotz „angedrohtem“ Regen beste Stimmung mit dem Chor des Kultur- und Heimatvereins im Zille-Hain.

Der Kultur & Heimatverein Radeburg veranstaltete am Sonntag, dem 05.07.26, die zweite Auflage vom Kaffee im Zille-Hain. Die Wetterprognose war nicht wirklich gut für eine Außenveranstaltung. Doch genau zu unserem geplanten Zeitfenster ließ Petrus uns bei zwar windigem, sonst aber schönem Sommerwetter einen gemütlichen Nachmittag erleben. Radeburger und auch Gäste, die mit der Eisenbahn einen kurzen Aufenthalt hier hatten, saßen bei Kaffee und Kuchen und auch so manchem Kaltgetränk im Park zusammen. Schön, dass wir den Zille-Hain für unsere Veranstaltung nutzen können.

Danke an alle, die bei der Vorbereitung und Durchführung aktiv waren, danke an die Gärtnerei Habelt für die hübschen Sträusschen, die die Tische geschmückt haben und zum Abschluss gegen eine Spende für neue Bänke mit nach Hause genommen werden konnten.

Ein großes Dankeschön auch an unseren Chor, der das Fest musikalisch eröffnete.

Leider wurde in der Nacht vom 08. auf den 09.07. die von uns für das Kaffee im Zille-Hain im Park stehende Miettoilette abgebrannt. Selbstentzündung? Schwer vorstellbar. Vermutlich hat jemand Freude daran, mutwillig und sinnlos fremdes Eigentum zu zerstören, Werte zu vernichten, einen Grund zu schaffen, unsere Kameraden der Feuerwehren nachts aus dem Schlaf zu reißen, billiger in Kauf zu nehmen, unseren Park zu zerstören und unseren Vereinsvorstand nun mit Papierkram zu beschäftigen. Wir haben den Schaden bei der Polizei angezeigt und hoffen, dass sich eventuelle Zeugen melden.

Kultur & Heimatverein

Es gibt Indizien, die einen Zusammenhang zwischen dem Abbrennen

der Miettoilette und dem Abbrennen mehrerer Abfallbehälter innerhalb der letzten Wochen vermuten lassen. Der Gesamtschaden ist bereits fünfstellig. Die Stadt (und damit wir Bürger) müssen für die Schäden aufkommen, im Fall der Miettoilette der Kultur- und Heimatverein. – d.Red.



Hier stand die Miettoilette

Marktplatz Radeburg

Nach drei Jahren: Der Ratskeller hat seinen Turm zurück

Nach mehr als drei Jahren ist die vertraute Silhouette des Radeburger Marktes wieder vollständig: Der neue Glockenturm des Ratskellers ist auf das historische Gebäude gehoben worden. Mit einem Kran setzte die Firma Holzbau Rico Sachse aus Berbisdorf die vorgefertigte Konstruktion auf das vorbereitete Tragwerk. Damit hat eines der wichtigsten Wahrzeichen der Stadt sein markantes Gesicht zurückerhalten.



Eine aufwendige Unterkonstruktion war notwendig...

Für Zimmerer- und Dachdeckermeister Rico Sachse und seine Mitarbeiter war das Aufsetzen des Turms der Höhepunkt monatelanger Vorbereitungen. „Aktuell ist es wie mit Lego beim Projekt Ratskeller“, hatte das Unternehmen kurz zuvor mitgeteilt. „Wir sind sehr zufrieden, die Vorbereitung unserer Kollegen ist top, alles passt perfekt. So kann es weitergehen.“ So „easy“ wie es jetzt klingt, war es allerdings nicht. Unklarheiten zur Kostenübernahme, Verzögerungen durch Fragen zur Statik und zuletzt auch noch ein Hornissen-nest sorgten immer wieder für Verzögerungen.

Dass also jetzt beim Aufsetzen des Turms tatsächlich alles zusammenpasste, war keine Selbstverständlichkeit. Die Zimmerleute haben Hänge- und Sprengwerke so gefertigt, dass sie das Eigengewicht sowie Wind- und Schneelasten des Turmes zuverlässig tragen können.

Dadurch wird verhindert, dass die darunterliegenden unter Denkmalschutz stehenden Deckenbalken zusätzlich belastet werden. Teile der Konstruktion waren in Berbisdorf passgenau vorgefertigt und anschließend mit dem Kran auf das Dach gehoben worden. Der frühere Dachreiter war Ende Januar 2023 wegen Einsturzgefahr abgenommen worden. Nach Angaben der Bauaufsicht drohte er in Richtung Marktplatz abzustürzen. Wetterfahne, Uhr und historische Glocke konnten damals gesichert werden. Seitdem fehlte dem Ratskeller und damit auch dem gesamten Markt das prägende Element.

Weil der Eigentümer der Aufforderung zur vollständigen und denkmalgerechten Wiederherstellung nicht fristgerecht nachgekommen war, ließ das Landratsamt Meißen die Arbeiten als Ersatzvornahme ausführen. Nach Angaben der Behörde kostet die Sanierung rund 187.000 Euro. Die Summe soll nach Abschluss der Maßnahme dem Eigentümer in Rechnung gestellt werden.

Der Ratskeller gilt als eines der ältesten Gebäude Radeburgs. Sein Turm prägt nicht nur den Marktplatz, sondern ist mit viel Fantasie gemeinsam mit dem Kirchenturm auch auf dem Stadtwappen zu sehen. „Wenn der Turm nicht wieder hochgekommen wäre, würde ein Stück Stadtgeschichte fehlen“, hatte Rico Sachse zu Beginn der Arbeiten gesagt.

Bis zum vollständigen Abschluss der Sanierung stehen noch weitere Arbeiten an. Doch der wichtigste und sichtbarste Schritt ist getan: Nach mehr als drei Jahren hat der Ratskeller seinen Turm zurück – und der Radeburger Markt wieder seine vertraute Silhouette.

Klaus Kroemke



...damit die alte Dachkonstruktion die Last nicht aufnehmen muss.



...die unabhängig vom Dach auf dem Obergeschoss steht...

4.

HEINRICH ZILLE

HOF- & SCHEUNENFEST

Radeburg • Alte Poststrasse

Sonntag

23. August

2026

11 - 21 Uhr

Gemeinsam feiern,

wie zu „Zilles Zeiten“:

geöffnete Höfe und Scheunen,

Kulinarisches und Süßiges, buntes

Markt-Treiben und viele Attraktionen

Ein Fest wie früher,

für Groß & Klein.

KULTUR & HEIMATVEREIN

RADEBURG e.V.

Das Erscheinen in historischer Kleidung ist

gewünscht, aber keine Pflicht.

Bekanntgabe: „Liebe Leut höret zu,

der Nachtwächter setzt sich zur Ruh!“

Zum 4. Heinrich-Zille-Weihnachts-

mark 2005 hat Burghard Wilbat,

alias Leierkastenmann „Dreh-

burgel“, sich dem Zille-Kultur-

erbe der Stadt Radeburg an-

genommen. Den Riemen auf

die Drehorgel und später die

Grammophon-Nadel in der Rille

brachten Unterhaltung rund um

den Vater Zille nicht nur zum

Zillestammtisch-Abend bei Kei-

ligs. Zur Kneipennacht drehte

er dann als Nachtwächter amü-

sante Stadtrunden. Nun macht

der Nachtwächter seine Lampe

aus und ruht sich mit Dank an

sein Publikum im Ruhestand

aus. Übrigens wandert er nicht

nach Neuseeland aus, sondern

nach Markkleeberg ins Neuseen-

land. Dort wird er sich mit seiner

Frau niederlassen aber Radeburg

noch oft besuchen.

Viele Grüße an euch

Beate und Burghard



FREIWILLIGE FEUERWEHR BÄRNSDORF

FREITAG, 21.08.2026

21 Uhr Bärnsdorfer Wasserspiele mit Feuerwerk

im Anschluss Disco mit DJ Mario

SAMSTAG, 22.08.2026

Ab 10 Uhr Tag der Feuerwehr

mit buntem Programm

20 Uhr Tanzabend mit

Live band Müllermugge

SONNTAG, 23.08.2026

9 Uhr Gottesdienst im Festzelt

11 Uhr Frühshoppen mit Blasmusik und Spanferkel

14 Uhr Bärnsdorf Bierathlon

Die Feuerwehr und Bärnsdorferleben e.V.

freuen sich über den Besuch auf dem Festgelände Bärnsdorf.

Radeburg

Glückwunsch

an 102jährige Radeburgerin



v.l.: Bürgermeisterin Michaela Ritter, die Jubilarin Gertraud Stübner, Edith Heerwagen (93) und Hans Pötzsch (90)

Am Montag, dem 6. Juli, begibt sich Bürgermeisterin Michaela Ritter auf die Friedenshöhe, um Gertraud Stübner zum 102. Geburtstag zu gratulieren. RAZ schließt sich den Glückwünschen an. Unter den Gratulanten ist auch ihre Cousine Edith Heerwagen (93) und deren Bruder, ihr Cousin Hans Pötzsch (90). Zusammen bringen sie es auf 285 Jahre. „Wir haben halt gute Gene!“ freut sich Edith Heerwagen. Reit man die 285 Jahre anein-

ander, kommt man ins Jahr 1741. Da schickte sich Preußen an, den Habsburgern Schlesien abzuknöpfen. Das Geburtsjahr des Sonntagskinds Gertraud Stübner, 1924, ist das Jahr, in dem die goldgedeckte Reichsmark eingeführt wurde, der Akt, der den „Goldenen Zwanzigern“ den Namen gab, einer Blütezeit von Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur - ein Aufschwung in der ersten deutschen Republik, die als „Weimarer Republik“ in die Geschichte einging.

KR

Aus dem Stadtrat berichtet

Sicherheitsbeleuchtung an der Zilleschule:
Nachtrag schrumpft nach genauer Prüfung

Die Sicherheitsbeleuchtung an der Oberschule Radeburg beschäftigte den Stadtrat erneut. Es ging um den 5. Nachtrag für das Gewerk Elektroinstallationsarbeiten beim Erweiterungsbau der Schule. Der Tagesordnungspunkt war bereits mehrfach vertagt worden. Insbesondere Stadtrat Uwe Riemer (AFD) war hier besonders hartnäckig. Der erfahrene Installateur fand die Höhe des Nachtrags und die dazu abgegebene Begründung nicht plausibel. Radeburgs Stadträte folgten seiner Argumentation und dem Vorschlag, Vertreter der beteiligten Firmen in den Stadtrat einzuladen, um sich mit ihnen auseinanderzusetzen.

Ursprünglich hatte die Firma Elektro Schimmang aus Königsbrück für die Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung eine Nachtragssumme von 53.899,40 € vorgelegt. Diese Summe stand zunächst als Gesamtbetrag im Raum. In der Stadtratssitzung stellte sich nun heraus, dass darin auch Leistungen für den 2. Bauabschnitt enthalten waren, die bereits Bestandteil des

Hauptauftrags der Elektrofirma waren. Die ursprünglichen Kosten teilten sich wie folgt auf:

Bestandsgebäude:	21.727,02 €
Neubau:	
1. Bauabschnitt	6.372,02 €
2. Bauabschnitt	25.800,35 € *
Nachtrag ursprünglich	53.899,40 €
Nachtrag verbleibend	28.099,05 €
* Im Nachtrag irrtümlich enthalten.	

Diese Kosten von 53.899,40 € waren damit nicht vollständig als Nachtrag zu werten. Der Beschlussvorschlag sah nun vor, die noch offenen Teilleistungen in Höhe von 28.099,05 Euro brutto zu beauftragen und wurde so einstimmig angenommen.

Die AfD-Stadtratsfraktion wertete dies in einer Mitteilung als Erfolg ihrer kritischen Nachfragen. Auch wenn nicht gesagt werden kann, dass dabei etwas eingespart wurde, wurden Mängel sichtbar, die bei einem einfachen Abnicken

nicht zutage getreten wären: Warum wurde ein Nachtrag, der offenbar bereits beauftragte Leistungen enthielt, überhaupt in dieser Form zur Entscheidung vorgelegt? Der Fehler liegt dabei nicht zwingend nur bei einer Stelle. Die ausführende Firma hatte den Nachtrag so angeboten, das der Eindruck entstand, die gesamte Summe falle zusätzlich an. Dem Planungsbüro als Bauüberwacher ist das ebenfalls nicht aufgefallen. Auch das Bauamt muss sich den Vorwurf gefallen lassen, sich nicht die konkreten Positionen angesehen zu haben.

Die Stadt spart zwar nichts ein, es wäre aber zwischenzeitlich ein unnötig großer Haushaltsposten bereitgestellt worden.

Die wiederholten Nachfragen im Stadtrat haben zur Klärung beigetragen. Zwar wäre technisch noch eine weitere Reduzierung möglich gewesen: Wenn im Bestandsgebäude nur die Überwachungsbausteine ausgetauscht würden, hätte sich die Summe

auf 14.921,57 Euro brutto senken lassen. Davon wurde jedoch abgeraten. Grund: Die vorhandenen Leuchten im Bestandsgebäude sind noch nicht auf LED-Technik umgestellt; für sie gebe es keine lieferbaren Ersatzteile mehr. Mit der Erneuerung soll ein einheitlicher Stand der Technik erreicht und verhindert werden, dass später bei Ausfall der alten Leuchten, die Wartungskosten entsprechend höher werden.

Uwe Riemers ursprünglicher Einwand, dass man bereits beim ersten Bauabschnitt hätte das Auslaufen der aus dem Jahr 2012 stammenden Technik voraussehen müssen und die daraus abgeleitete Frage, wen man dafür verantwortlich, möglicherweise haftbar, machen kann, blieb unbeantwortet.

Für den Stadtrat bleibt der Vorgang dennoch ein Lehrstück: Nachträge am Bau sind nicht automatisch falsch, müssen aber vor einer Entscheidung vollständig nachvollziehbar sein. Gerade wenn öffentliche Gelder betroffen sind, reicht es nicht, dass die Summe am Ende erklärbar ist. Sie muss es sein, bevor sie zur Abstimmung gestellt wird.

KR

Freizeit / Vereine

Bärnsdorf

Neugestaltung der Bärnsdorfer Kirche vor Vollendung
Markus-Glocke ist da – Gemeinde lädt zum Festwochenende ein

Am 11. Juli holten Astrid und Thomas Nicklich die neu gegossene Glocke für die Bärnsdorfer Kirche aus der Gießerei. Damit ist ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zum wiederhergestellten Dreiergelaüt geschafft. Bis die drei Glocken gemeinsam vom Kirchturm zu hören sein werden, braucht es allerdings noch Geduld: Der neue Holzglockenstuhl kann nicht rechtzeitig zur Glockenweihe im September fertiggestellt werden.

Die Markus-Glocke, die dem Gedenken an Markus Nicklich gewidmet ist, ist die kleinste des Ensembles und wird deshalb künftig als **Taufglocke** dienen.

Seine Frau Astrid und sein Bruder Thomas Nicklich konnten gemeinsam mit Bärnsdorfern und weiteren Freunden die aufwendige Entstehung der Glocke vom Entwurf über die Herstellung der Lehmform bis zum Guss begleiten. Rund 1.200 Grad heiß war die Bronze, als sie in die Form floss. Nach dem Erkalten musste die Lehmform entfernt und die Oberfläche der Glocke bearbeitet werden. Dann brauchte sie noch eine beachtliche „Ruhezeit“, die mit entscheidend für den perfekten Klang ist.

„Es ist echt absolut unfassbar, dass wir das geschafft haben“, schrieb Astrid Nicklich nach der Abholung. Ihr besonderer Dank gilt allen, die das Vorhaben mit kleinen und auch großen Spenden unterstützt haben.

Drei Glocken
für Bärnsdorf

Die neue Taufglocke kommt zu einer weiteren Glocke, die aus der Kirche in Naundorf der Kirchengemeinde Bobritzsch bei Freiberg stammt. Die Bärnsdorfer Kirchengemeinde hat sie zum Bronzepreis erworben. Gemeinsam mit der bereits vorhandenen Glocke soll so wieder ein vollständiges Dreiergelaüt entstehen.

Der für eine Glocke noch ausreichende Stahlglockenstuhl muss aus statischen Gründen durch eine Holzkonstruktion ersetzt werden. Der Holzglockenstuhl fängt die beim Läuten entstehenden Schwingungen besser ab und verhindert, dass der Glockenturm zu Schaden kommt. Zugleich trägt er zu einem ausgewogenen Klang des Geläuts bei. Die Arbeiten sind aus diesen technischen Gründen umfangreicher als zunächst absehbar. Deshalb können die Glocken zum Festwochenende zwar geweiht und aus nächster Nähe betrachtet werden, aber noch nicht in den Turm hinaufgezogen werden. Ihr gemeinsamer Klang über Bärnsdorf wird erst zu einem späteren Zeitpunkt zu hören sein.



Thomas Nicklich sichert die Glocke für den Transport auf dem Pickup, den Markus liebevoll "Schneeflocke" nannte.

Foto: Astrid Nicklich

Festwochenende
vom 4. bis 6. September

Die Kirchengemeinde lädt ausdrücklich **alle** dazu ein, die Glockenweihe mitzufeiern, sich mitzufreuen und mitzustauen.

Das Festwochenende beginnt am **Freitag, dem 4. September**, um 17 Uhr mit einem offenen Hofabend auf dem Bärnsdorfer Pfarrhof. Geplant sind ein Mitbring-Büfett, Musik und Tanz mit der Linedance-Gruppe „Marsliner“ und der Liveband „Landmann“. Der Eintritt ist frei. Bei Regen findet die Veranstaltung in der Kirche statt.

Am **Sonnabend, 5. September**, beginnt um 10 Uhr ein Volleyballturnier auf dem Vereinsgelände von BärnsdorfErleben an der Bärnsdorfer Hauptstraße 48. Für Essen und Getränke ist gesorgt.

Der Sonntag steht ganz im Zeichen der Glockenweihe. Um **13.15 Uhr** beginnt die Glockenkutschfahrt an der Ecke Schmiedestraße/Bärnsdorfer Hauptstraße. Die feierliche Ankunft vor der Kirche bildet den Auftakt für den musikalischen Erntedank-Festgottesdienst, der um **14 Uhr** beginnt. Anschließend

lädt die Kirchengemeinde zu Kaffee und Kuchen auf den Pfarrhof ein. Bei Regen wird in die Kirche und das Pfarrhaus ausgewichen.

Kinder basteln Glocken

Auch die jüngsten Bärnsdorfer können sich schon eher auf das Fest einstellen. Beim Feuerwehrfest am **22. August** lädt das Kids-Zeit-Team von 14 bis 16 Uhr zum Glockenbasteln ein. Der Teilnahmebeitrag beträgt drei Euro.

Weitere Spenden
benötigt

Die Glockenmaßnahme einschließlich des neuen Holzglockenstuhls kostet insgesamt rund **73.000 Euro**. Auch für die weitgehend abgeschlossene Innensanierung besteht noch eine Finanzierungslücke. Von den Gesamtkosten in

Höhe von rund **440.000 Euro** fehlen derzeit noch etwa **12.000 Euro**, um das ambitionierte Vorhaben zu vollenden.

Spendenkonto
Ev.-Luth. Kirchenbezirk
Dresden Nord – zuständig für das Kirchspiel Radeburg
IBAN:
DE59 3506 0190 1667 2090 44
BIC: GENODE1DKD
Verwendungszweck:
RT 1683 KG Bärnsdorf-Berbisdorf
Kirche BAU Bärnsdorf

Mit der Ankunft der neuen Taufglocke und dem Festwochenende im September erreicht das Projekt einen sichtbaren Höhepunkt. Bis das neue Dreiergelaüt erstmals über Bärnsdorf erklingt, bleiben zwar noch Arbeiten zu erledigen. Gefeierte werden darf der gemeinsame Erfolg aber schon jetzt.

Klaus Kroemke

Diesem Anzeiger
liegen Einleger
der Engel-Apotheke
Radeburg bei.

JUBILÄUMSKONZERT

20 JAHRE CHOR

des Kultur- & Heimatvereins Radeburg e.V.

unter Leitung von Rita Richert

19.00 Uhr

Kirche Radeburg

Der Eintritt ist frei.

Spenden sind sehr gern erwünscht.

Mittwoch

02. Sept.

2026

GÄSTE:

Zillechor der Oberschule Radeburg

Kirchspiel-Chor Radeburg-Süd

KULTUR & HEIMATVEREIN

RADEBURG e.V.

Folge unserem WhatsApp Kanal!

www.kulturverein-radeburg.de

Berbisdorfer SV

Zwischen Abstieg und Sachsenpokal: Berbisdorfer SV erlebt Fußball-Paradox

Die erste Mannschaft des Berbisdorfer SV muss die Kreisoberliga verlassen – und steht zugleich vor einem der größten Spiele der Vereinsgeschichte. Am Sonntag, dem 9. August, empfängt der BSV erstmals einen Gegner im Wernesgrüner Sachsenpokal.



Durch den Sponsor al dente group war der BSV am 16. April zu Gast im #VIP Bereich des HC Elbflorenz Dresden – hier ein Gruppenbild mit der Mannschaft und ihrem Trainer André Haber. Mit der auf dem Bild zu erkennenden Begeisterung sollten die BSV-Männer jetzt nach vorn blicken. Foto: BSV

Beim Berbisdorfer SV liegen Enttäuschung und Vorfreude derzeit ungewöhnlich dicht beieinander. Während die erste Mannschaft nach einem turbulenten Saisonende den Abstieg aus der Kreisoberliga verkraften muss, hat sie sich erstmals in der Vereinsgeschichte für den Wernesgrüner Sachsenpokal qualifiziert. Dort wartet gleich eine anspruchsvolle Aufgabe: In der ersten Runde empfängt der BSV den SV Liebertwolkwitz, der in der Sachsenklasse Nord und damit mehrere Spielklassen höher antritt. Angepöfien wird am Sonntag, dem 9. August 2026, um 14 Uhr.

Rückzug verändert die Abstiegsrechnung

Noch Anfang Juni hatte beim BSV wenig auf einen Abstieg hingedeutet. Zwei Spieltage vor Saisonende

lag die Mannschaft auf Tabellenplatz neun und beschäftigte sich bereits mit den Planungen für eine weitere Saison in der Kreisoberliga. Dann zog der Meißner SV 08 seine erste Mannschaft aus der Sachsenklasse Nord zurück. Dieser Rückzug wirkte sich bis in die nachgeordneten Spielklassen aus: Statt der ursprünglich vorgesehenen zwei Mannschaften mussten nun drei Teams aus der Kreisoberliga absteigen. Damit wurde auch der zwölfte Tabellenplatz zum Abstiegsrang. Ausgerechnet auf diesem landete der BSV nach zwei Niederlagen an den letzten beiden Spieltagen und den Ergebnissen der Konkurrenz. Ein Antrag, die Kreisoberliga in der Saison 2026/27 mit 15 Mannschaften spielen zu lassen, fand beim Verband keine Zustimmung. Damit war der Abstieg besiegelt.

Der Verein sieht grundsätzlichen Änderungsbedarf. Nach seiner Darstellung können Mannschaften aus Sachsenliga und Sachsenklassen ihr Startrecht noch bis zum 30. Juni zurückgeben. Damit könnten sich die Auswirkungen eines Rückzuges erst nach dem sportlichen Saisonende auf andere Vereine auswirken. Mannschaften, die ihren Klassenerhalt bereits sicher glaubten, müssten dann unter Umständen nachträglich absteigen. Das sei aus Sicht des BSV „nicht im Sinne des Sports und des Wettkampfs“. Auch die turbulenten letzten Wochen der abgelaufenen Saison hätten einige Fragen zum Fair Play offengelassen.

Größter Pokalerfolg der Vereinsgeschichte

Umso größer ist die Freude über den Erfolg im Qualifikationsspiel

zum Wernesgrüner Sachsenpokal. Mit dem Sieg sicherte sich der BSV erstmals einen Startplatz im Landespokal und darf nun einen höherklassigen Gegner in Berbisdorf begrüßen.

Der SV Liebertwolkwitz reist aus dem Leipziger Umland an und geht als klarer Favorit in die Begegnung. Doch gerade darin liegt der besondere Reiz des Pokals: Der Außenseiter erhält die Gelegenheit, sich vor heimischem Publikum mit einer Mannschaft aus dem sächsischen Landesmaßstab zu messen. Sollte dem BSV die Überraschung gelingen, würde es bereits am 6. September weitergehen. In der zweiten Runde trafe Berbisdorf auf den Sieger der Begegnung zwischen dem FV Dresden Süd-West und dem Sachsenklasse-Vertreter FV Dresden 06 Laubegast.

BSV lädt zum Fußballfest ein

Der Berbisdorfer SV hofft bei seinem historischen Pokalauftritt auf möglichst viele Zuschauer aus Berbisdorf, Radeburg und der Umgebung. Für Speisen und Getränke wird gesorgt. Auch Familien sollen auf ihre Kosten kommen: Für die Kinder sind unter anderem eine Hüpfburg und weitere Angebote vorgesehen.

Wernesgrüner Sachsenpokal, 1. Runde

Berbisdorfer SV – SV Liebertwolkwitz

Sonntag, 9. August 2026 Anstoß: 14 Uhr

Für den BSV ist es ein Spiel, das trotz des bitteren Abstiegs in die Vereinsgeschichte eingehen wird. Nun liegt es an den Fußballfreunden der Region, für eine Kulisse zu sorgen, die diesem besonderen Tag gerecht wird.



KR

Die Radeburger Zillekegler informieren

Die Radeburger Jugendmannschaft ist Kreismeister 2025/26

Was für eine Saison! Man kann es nicht anders ausdrücken, aber die Radeburger Jugendmannschaft rockte die Saison 2025/26 im Kreis Riesa-Meißen-Großenhain. Sie dominierte in 10 von 12 Wettkämpfen. Lediglich zweimal mussten die Punkte den Gegnern überlassen werden. Wir Trainerinnen sind unheimlich stolz auf alle Jugendlichen. Jeder Einzelne hat sich in der vergangenen Saison sportlich weiterentwickelt und seinen Teil zu diesem großartigen Erfolg beigetragen.

Kreisliga Jugend 2025/26

Platz	Mannschaft	Spiele	TP
1	TSV 1862 Radeburg	12	22,0
2	ESV Lok Wülknitz	12	18,0
3	SV Motor Großenhain	12	14,5
4	TSV Merschwitz 1912	12	13,5
5	SV Thienndorf	12	10,0
6	SV Motor Sörnnewitz	12	3,0

In der Kreisliga Kegeln treten die Jugendmannschaften gemischt in den Altersklassen U14 und U19 sowie männlich und weiblich an. Unsere besten Einzelergebnisse auf 120 Wurf in dieser Saison waren:

Paul Junghanns	in Wülknitz	516 Holz
Jonas Fleischer	in Radeburg	513 Holz
Timm Sommer	in Radeburg	484 Holz
Robert Resch	in Priestewitz	473 Holz
Philine Wolf	in Sörnnewitz	422 Holz
Marcel Lindner	in Wülknitz	415 Holz

Bei der Saisonabschlussfeier wartete auf die Jugendkegler noch eine besondere Überraschung.

TSV-Vorsitzender Uwe Peukert überreichte allen Jugendlichen eine TSV-Sporttasche inklusive Trinkflasche sowie einen Jubiläumsbecher „10 Jahre Mehrzweckgebäude“.

Die Freude darüber war riesig. Für diese großzügige Unterstützung möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Sie kam bei allen „mega“ gut an und sorgt zusätzlich für Vorfreude auf die kommende Saison.



Hinten: Philine Wolf, Robert Resch, Paul Junghanns, Jonas Fleischer, Uwe Peukert
Vorne: Lucia Kraut, Mia Schmieschek, Stella Schmieschek, Timm Sommer, Marcel Lindner • Nicht im Bild: Cassidy Major

Ein Saisonende heißt auch ein Abschiednehmen

Nach fünf erfolgreichen Jahren in der Jugendmannschaft wechseln unsere ältesten Nachwuchskegler in den Erwachsenenbereich. Robert Resch, Paul Junghanns und Jonas Fleischer machen den Weg für die nachrückenden Talente frei und verstärken ab der kommen-



Robert Resch, Paul Junghanns und Jonas Fleischer mit den Trainerinnen Doreen Füssel und Karina Knopf

36. Sachsenmeisterschaften im Para Kegeln 2026

Der 9. Mai 2026 war für Timm Sommer ein ganz besonderer Tag. Zum einen feierte er seinen 17. Geburtstag, zum anderen nahm er an den 36. Sachsenmeisterschaften im Para-Kegeln in Bautzen teil. Bei seiner zweiten Teilnahme an einer Sachsenmeisterschaft konnte Timm zwar nicht ganz an sein Vorjahresergebnis von 507 Holz auf 100 Wurf in die Vollen anknüpfen, erzielte jedoch hervorragende 474 Holz. Damit sicherte er sich den 1. Platz in der Kategorie „Junioren männlich“. Für Timm geht die Saison damit noch weiter: Am 18. Juli startet er bei den Deutschen Meisterschaften in Augsburg. Eltern, Trainerinnen und Vereinsmitglieder freuen sich auf diese besondere Reise und waren gespannt auf die Erfahrungen bei seiner ersten Deutschen Meisterschaft.

den Saison die Männermannschaft des Vereins. Wir bedanken uns für ihren Einsatz, ihre sportlichen Leistungen und viele gemeinsame Erlebnisse. Für ihren weiteren sportlichen Weg wünschen wir ihnen viel Erfolg und weiterhin „Gut Holz“.

Wir wünschen Timm für die kommenden Wettkämpfe viel Erfolg und natürlich stets „Gut Holz“.

Karina Knopf



Timm mit René Hollstein und André Vogel

Schützengesellschaft Radeburg 1226 e.V.

Neuer sächsischer Landesrekord mit dem KK-Gewehr in der Disziplin 100m Auflage Schützen/Schützinnen der Schützengesellschaft Radeburg 1226 e.V. erzielten gute sportliche Erfolge.



v.l.n.r.: Marius Hoika (Priv. SG Reichenbach u.U.e.V.), Peter Zimmer (Schützengesellschaft Radeburg 1226 e.V.), Riko Raabe (Priv. SG Reichenbach u.U.e.V.)

Nicht nur die Pflege der Tradition liegt der Schützengesellschaft am Herzen. Rund um die 800 Jahrfeier fanden auch die Kreismeisterschaften und sächsischen Landesmeisterschaften statt. Die Schützen/Schützinnen überzeugten mit tollen Ergebnissen.

Bei den sächsischen Meisterschaften in den gleichen Disziplinen wurden erreicht: 2 sächsische Landesmeistertitel 2 zweite Plätze 2 dritte Plätze

Hervorzuheben ist der sächsische Landesmeistertitel mit dem Kleinkalibergewehr aufgelegt in der Klasse Senioren I auf 100 m – mit 313,2 Ringen als neuer sächsischer Landesrekord bei 30 Schuss – 28 x die 10 und nur 2 x die 9 (die Auswertung erfolgte in Zehntel Ringen somit 313,2 von maximal 327 Ringen).

Peter Zimmer, 1. Vorsitzender

Garten- und Landschaftsbau

Baumpflege und Baumfällungen

Gartenpflege im ABO/Heckenschnitt

Kostenlose Beratung

Jetzt Termin per WhatsApp vereinbaren!

FTS Forst-Tiefbau-Service GmbH
Bieberacher Straße 33
01561 Ebersbach
Tel: 0157 51056125
info@fts-ebersbach.de
www.fts-ebersbach.de

Garten- und Landschaftsbau

HAUSFLOHMARKT

wegen Haushaltsauflösung

15.08.26 - 9 bis 17 Uhr

Parkstr. 21 in Naunhof

TSV 1862 Radeburg e.V.

Verstärkung für die Radeburger Zillekegler gesucht

Die Radeburger Zillekegler suchen neue Mitstreiter – vom sportlichen Nachwuchs bis zu geselligen Hobbykeglern. Im Mittelpunkt stehen Bewegung, Gemeinschaft und die Freude am gemeinsamen Wettbewerb. Verstärkung bestehender Gruppen. Freie Bahnzeiten gibt es am Vormittag, Nachmittag und Abend. Ansprechpartnerin für die Erwachsenen ist Abteilungsleiterin Doreen Füssel. Kontakt: kegeln@tsv-radeburg.de. Freie Termine stehen unter www.tsv-radeburg.de/kegeln/bahnbelegungsplan.html.

Auch Erwachsene sind willkommen – ob als lockere Runde mit Freunden, Kollegen oder Familie, als neuer Hobbyclub oder zur Verstärkung bestehender Gruppen. Freie Bahnzeiten gibt es am Vormittag, Nachmittag und Abend. Ansprechpartnerin für die Erwachsenen ist Abteilungsleiterin Doreen Füssel. Kontakt: kegeln@tsv-radeburg.de. Freie Termine stehen unter www.tsv-radeburg.de/kegeln/bahnbelegungsplan.html.

Gut Holz!





Uwe Arnold



Wir gehen den letzten Weg mit Ihnen gemeinsam.

Herr Arnold berät Sie in Radeburg zu Vorsorge und Bestattung.
August-Bebel-Str. 3 | Tel. 035208 / 34 97 77 | www.antea.de

Wenn der Mensch den Menschen braucht

Privates Bestattungshaus Fritsche

01471 Radeburg • Dresdner Straße 6

Wir sind in bewährter Weise 24 Stunden für Sie da

☎ 03 52 08/30708 & 0173/3811789



Danksagung

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Was uns bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerung an viele schöne Jahre.*

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserem Vater und Schwiegervater sowie Opa und Uropa

Gerhard Trepte

* 28.10.1933 † 09.07.2026

möchten wir uns für die aufrichtige Anteilnahme durch liebevoll geschriebene Worte, stillen Händedruck, Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit bei allen Verwandten, Nachbarn und Freunden bedanken. Weiterer Dank gilt dem ASB Pflegedienst und dem Bestattungshaus „ANTEA“ in Radeburg für die würdige Trauerfeier.

In stiller Trauer
deine Söhne Burkhard und Maik Trepte mit Familien
im Namen aller Angehörigen

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Ururoma, Schwester, Tante und Cousine

Ingried Brudzinski

geb. Freund
* 05.09.1939 † 19.07.2026

In stiller Trauer:
**Deine Kinder mit Familien
Dein Mirko mit Jule und Theo
im Namen aller Angehörigen**



Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 4. August 2026, 13 Uhr auf dem Friedhof in Berbisdorf statt.

Berbisdorf, im Juli 2026

Apothekenbereitschaftsdienst	
31.07. Regenbogen-Apotheke Meißen	Tel.: 03521/405995
01.08. Sonnen-Apotheke Meißen	Tel.: 03521/732008
02.08. Adler Apotheke Radebeul	Tel.: 0351/8309778
03.08. Markt-Apotheke Meißen	Tel.: 03521/459051
04.08. Hirsch Apotheke Moritzburg	Tel.: 035207/81911
05.08. Apotheke Radebeul West	Tel.: 0351/8361478
06.08. Triebischtal-Apotheke Meißen	Tel.: 03521/452631
07.08. Apotheke an der Elbe Radebeul	Tel.: 0351/837390
08.08. Hahnemann-Apotheke Meißen	Tel.: 03521/453385
09.08. Stadt-Apotheke Großenhain	Tel.: 03522/51560
10.08. Moritz-Apotheke Meißen	Tel.: 03521/738648
11.08. Bethesda Apotheke Radebeul	Tel.: 0351/8362378
12.08. Rathaus-Apotheke Coswig	Tel.: 03523/75508
13.08. Apotheke Radebeul West	Tel.: 0351/8361478
14.08. Alte Apotheke Weinböhla	Tel.: 035243/32213 o. 035243/32030
15.08. Elbtal-Apotheke Meißen (im Elbe-Center)	Tel.: 03521/72030
16.08. Löwen-Apotheke Großenhain	Tel.: 03522/502481
17.08. Spitzgrund Apotheke Coswig	Tel.: 03523/62762
18.08. Apotheke am Kupferberg Großenhain	Tel.: 03522/310020
19.08. Stadtwald-Apotheke Meißen-Triebischtal	Tel.: 03521/45000
20.08. Neue Apotheke Coswig	Tel.: 03523/60236
21.08. Engel-Apotheke Radeburg	Tel.: 035208/387730
22.08. Rathaus-Apotheke Weinböhla	Tel.: 035243/32832
23.08. Kronen Apotheke Coswig	Tel.: 03523/75234
24.08. Löwen-Apotheke Radeburg	Tel.: 035208/80429 o. 0800/8042900
25.08. Regenbogen-Apotheke Meißen	Tel.: 03521/405995
26.08. Sonnen-Apotheke Meißen	Tel.: 03521/732008
27.08. Adler Apotheke Radebeul	Tel.: 0351/8309778
28.08. Markt-Apotheke Meißen	Tel.: 03521/459051

*Unvergessen bleibst du -
in unseren Gedanken, Gesprächen,
Erinnerungen und in unseren Herzen*

Danksagung

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Omi, Uromi und Ururomi

Elvira Reckling

* 28.07.1935 † 25.05.2026

möchten wir uns für die vielen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme, die liebevoll geschriebenen Zeilen, die Geldzuwendungen und den Blumenschmuck bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn bedanken.

Unser Dank gilt auch Herrn Arnold vom Bestattungsinstitut Antea sowie Herrn Markert für die liebevollen letzten Worte.

Deine Kinder Silvia, Uwe und Simone sowie Manuela mit Familien.



Naturstein für Küche, Bad, Haus und Hof

Fensterbänke • Steintreppen • Kamine • Fußböden
Badeinfassungen • Tischplatten • Grabmale



WITTKENATURSTEIN

**01471 Radeburg
Bärwalder Str. 12
Tel. 03 52 08/24 18
Fax 03 52 08/43 27**



Klar hören, besser leben – Ihr Ohr ist unsere Mission!

Wir sind Audibene-Partner!

Hörakustik Landgraf
Markt 8
01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08/39 68 88

Öffnungszeiten:
Mo. & Fr. 9 – 13 Uhr
Di., Mi, Do. 9 – 13 Uhr & 14 – 18 Uhr
radeburg@hoerakustik-landgraf.de

www.hoerakustik-landgraf.de

Ärztliche Notdienste

Rettungsstelle Dresden:
Die Vermittlung des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes erfolgt über die
Tel.-Nr. 116117

Bereitschaftszeiten:
Mo, Di, Do: 19 – 07 Uhr
& Fr.: 13 – 07 Uhr
Sa., So. & Feiertag: 07 – 07 Uhr



www.116117info.de/html

Danksagung

Wir wussten, dass der Tag kommt und dennoch schmerzt die Endgültigkeit.
Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit und lassen dich gehen.

Herzlichen Dank allen, die meine liebe Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Rosula Elisabeth Türke

* 14.01.1929 † 25.06.2026

auf ihrem letzten Weg begleitet haben. Unser besonderer Dank gilt dem Team der Friedenshöhe Radeburg, Frau Dr. Taha, ANTEA Bestattungen Radeburg und dem Redner Herrn Markert.

**In liebevoller Erinnerung
Deine Tochter Christine mit Hans-Werner
Deine Enkel Gabriele und Hans-Jörg mit Familien.**

Radeburg, im Juli 2026



unser roter bus

Ihr fairer Reisepartner aus Königsbrück

www.urb-touristik.de



Urlaubsreisen

17.10. - 23.10.26 **Mandarinerernte in Kroatien** 849 €

Adventsreisen

28.11. - 29.11.26 **Glühweinduft in Breslau** 199 €
01.12. - 03.12.26 **Rothenburg & Nürnberger Christkindlmarkt** 359 €

Silvesterreisen

30.12. - 02.01.27 **Silvester im Mittelrheintal** 699 €

Besondere Momente erleben

31.10. - 01.11.26 **Starlight Express in Bochum** 199 €
21.11. - 22.11.26 **Musical- und Hansestadt Hamburg** 199 €

07.11.26 Berlin Tattoo 2026	ab 114 €
14.11.26 Friedrichstadtpalast Berlin „Blinded by Delieght“	ab 99 €
14.11.26 Das NEUE Berlin Musical „Wir sind am Leben“	ab 144 €
04.12.26 Weihnachtsgala im Erzgebirge	108 €

Raus aus dem Alltag *weitere Termine verfügbar

08.11.26 Pfefferkuchenmarkt Schloss Lomnitz	49 €
10.11.26 Martinsgans-Essen im Fichtenhäusel	80 €
12.11.26 Martinsgans und Sternenglanz in der Oberlausitz	84 €
28.11.26 Breslau – Lichterglanz und Budenzauber	65 €
28.11.26 Besuch Weihnachtsmarkt Breslau	49 €
28.11.26 Adventsromantik Prag mit Schifffahrt	65 €
29.11.26 Spreewaldweihnacht: 2 Märkte 1 Kahnfahrt	75 €
05.12.26 Besuch Weihnachtsmarkt Prag	49 €
08.12.26 Mit dem Pferdeschlitten zum Freiburger Christmarkt	85 €
10.12.26 Herrnhuter Sterne & Görlitzer Christkindelmarkt	80 €
15.12.26 Pyramidenfahrt durch das Erzgebirge	82 €
20.12.26 Besuch Bergparade Annaberg Buchholz	49 €

Wir freuen uns, Sie bald bei uns an Bord begrüßen zu dürfen!

SERVICE & BUCHUNG ☎ 035795-361676 oder unter www.urb-touristik.de

Preise pro Person. Mehrtagesfahrten inkl. Haustürabholung und Bordservice. Bei Tagesfahrten gilt der Zustieg ab öffentlicher Bushaltestelle in Ihrem Wohnort.

Radeburg und Ortsteile

97. Totestag von Heinrich Zille

Am 9. August jährt sich der Todestag des in Radeburg geborenen „Urberliners“. Aus diesem Anlass veröffentlicht sein Namensvetter und Zille-Forscher Detlef Zille an dieser Stelle jährlich neueste Forschungsergebnisse, räumt mit Klischees, Mißverständnissen und populären Irrtümern über und um den Berliner Maler auf.

Man kann mit einer Wohnung einen Mensch genau so gut töten, wie mit einer Axt!

Mit diesen oder leicht abgeänderten Worten wird häufig Heinrich Zille zitiert, so zum Beispiel von seiner Tochter Margarete Köhler-Zille¹ und seinem Freund Otto Nagel². Damit sollte vor allem die sozialkritische Einstellung Pinselheintrichs belegt werden. Tatsächlich findet sich dieser Satz mehrfach in Büchern³, die zu seinen Lebenszeiten publiziert wurden. Da sich an keiner dieser Stellen eine Quellenangabe findet, drängt sich der Eindruck auf, dass es sich um seine eigenen Worte handeln würde. Das jedoch ist nicht richtig; vielmehr ist dieser Aphorismus einer breiten Diskussion zum Städtebau und zur Wohnungsreform entnommen, die zu Beginn des 20. Jahrhundert geführt wurde.

Bereits 11 Jahre vor der ersten Erwähnung bei Heinrich Zille hat Albert Südekum, Mitglied des Deutschen Reichstags und später preußischer Finanzminister, seinem Text über Großstädtisches Wohnungselend ein Motto vorangestellt: »Man kann einen Menschen mit einer Wohnung gerade so gut töten, wie mit einer Axt.«⁴ Ähnlich beginnt ein Verein für Jugendfürsorge seinen Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 1911 unter »IV. Einiges zur Wohnungsfrage« mit dem Leitspruch: »Man kann mit einer Wohnung einen Menschen genau so töten wie mit einer Axt.« An dieser Stelle wird die vermutliche Urheberin der Worte genannt: Margarete Macmillan.⁵ Selbige wird auch 1918 im Aufsatz von Viktor Noack über das Mieterelend in Groß-Berlin⁶ als diejenige benannt, die diese Worte prägte. Ungewiss ist, ab wann Zille den Disput kannte und verfolgte.

Wahrscheinlich ist, dass der Berliner Grafiker 1911 über Werner Hegemann auf die Debatte aufmerksam wurde. Dieser interna-

tional bekannte Architekturkritiker und Stadtplaner widersprach dem Sinnspruch und schrieb: »Das berühmte Wort nämlich, daß man einen Menschen mit einer schlechten Wohnung genau so gut töten kann wie mit einer Axt, ist grundfalsch.« Er vertrat vielmehr die Auffassung, dass »Eine Axt ist eine [...] plötzlich erlösende Waffe; eine schlechte Wohnung dagegen ist ein schlechendes, verruchtes Gift, das, bevor es tötet, seine Opfer langsam betäubt, [...]«. Hierbei ist bemerkenswert, dass Hegemann eine Seite zuvor Zille – allerdings mit falschem Vornamen – unter Bezug auf dessen erstes Buch erwähnt hat: »Wie konnte es entstehen, dieses gräßliche, höchst gefährliche Berliner Mietskasernenmilieu (der Poet seiner in Ulk gepanzerten Verkommenheit ist Hermann Zille; möchte dieser Künstler ein Publikum finden, das in seinen Zeichnungen nicht nur den Ulk sieht, sondern das seine „Kinder der Straße“ Seite für Seite neben Otto Rühles Monographie über das „proletarische Kind“ liest!)?«⁷

Diese wenig schmeichelhafte Nennung wird dem viel lesenden Pinselheintrich nicht unbemerkt geblieben sein.

Die Arbeiten der vermutlichen Urheberin des Aphorismus Margarete Macmillan waren nicht Gegenstand dieser Untersuchung; insbesondere nicht, ob sie die tatsächliche Verantwortliche der oben genannten Worte ist. Weitere Nachforschung könnten das klären – an dieser Stelle ging es jedoch lediglich um die Korrektur einer falschen Zuschreibung an den Grafiker Heinrich Zille.

Detlef Zille

QUELLEN:
alle Quellen in der Onlineausgabe unter diesem Beitrag

Grundschule Radeburg

Anmeldetermine für das Schuljahr 2027/28

Liebe Eltern,

Für Kinder, die das sechste Lebensjahr bis zum 30. Juni 2027 vollendet haben, besteht die Pflicht zur Anmeldung an der zuständigen Grundschule.

Die Bitte melden Sie Ihr Kind in der Grundschule Radeburg an.

Es ist nicht mehr erforderlich, dass Sie Ihr Kind zu diesem Termin mitbringen.

Die Anmeldung findet am:

Dienstag, den 08.09.2026

von 8.00 bis 18.00 Uhr

und **Mittwoch, den 09.09.2026**

von 8.00 bis 16.00 Uhr

in der Grundschule Radeburg – Sekretariat statt.

Die entsprechenden Formulare

finden Sie ab August auch auf unserer Internetseite. Bitte beachten Sie auch die dort hinterlegten rechtlichen Grundlagen.

<http://r23.grundschule-radeburg.de>

► Bei der Anmeldung sind die Geburtsurkunde des anzumeldenden Kindes und gegebenenfalls die Einverständniserklärung bei getrenntlebenden Erziehungsberechtigten vorzulegen.

► Im November 2019 hat der Bundestag das Masernschutzgesetz als Teil des Infektionsschutzgesetzes verabschiedet. Auf Grund dessen sind Sie als Eltern verpflichtet den Masernschutz Ihres Kindes nachzuweisen.

gez. Damme, Grundschulrektor

SachsenEnergie

Glasfaser auch für alle Ortsteile in Radeburg

Die SachsenEnergie treibt den Glasfaserausbau in Radeburg voran und plant die Erweiterung der Infrastruktur für alle Ortsteile, Berbsdorf, Bärnsdorf, Volkersdorf, Großdittmannsdorf, Boden und Bärwalde. Dadurch sollen über 900 weitere Adressen einen Glasfaseranschluss erhalten. In diesen Tagen erhalten die Eigentümer die Verträge für die Hausanschlüsse. Die Zustimmung zu diesen Verträgen ist die Voraussetzung für den Anschluss an das Gigabit-Glasfasernetz. Der Hausanschluss ist kostenfrei, wenn gleichzeitig ein Telekommunikationsvertrag mit dem Unternehmen abgeschlossen wird. Für Anfang September ist in Radeburg eine Informationsveranstal-

tung vorgesehen, deren genauer Termin noch bekannt gegeben wird. Dort können sich Interessierte umfassend über den Ausbau, die Vertragsgestaltung und die möglichen Tarife informieren.

Zu den Verträgen berät Sie auch der Vertriebspartnervor Ort, das Ideenwerk Radeburg. Sie können hier auch Verträge direkt abschließen. Vereinbaren Sie dazu am besten telefonisch einen Termin. Mit dem Ausbau werden die Ortsteile fit für die digitale Zukunft gemacht und die Anwohner profitieren von schnellen und zuverlässigen Internetverbindungen.

Terminvereinbarung unter:
se@iw-radeburg.de
Tel: 035208/80910

Kindertagesstätte Volkersdorf

Abschied unserer Schulanfänger



v.l.: Lenny, Pauline und Hannah mit Erzieherin Birgit Franke.

In diesem Jahr verabschieden wir drei Schulanfänger aus unserer Kita Villa Regenbogen. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blicken wir auf die gemeinsame Zeit zurück. Es war uns eine Freude, die Kinder auf einem wichtigen Abschnitt ihres Lebens begleiten, fördern und wachsen sehen zu dürfen. Besonders das letzte Kindergartenjahr war geprägt von vielen schönen gemeinsamen Erlebnissen. Ob der Besuch im Dresdner Zoo, das Kennenlernen der Grundschule in Radeburg und des Hortes Zille-Kids, das gemeinsame Mittagessen im Rollenden Gastmahl oder die Kutschfahrt durch Moritzburg, all diese Momente werden uns in schöner Erinnerung bleiben. Ein besonderer Höhepunkt war natürlich unser gemeinsames Zuckertütenfest, das wir zusammen mit den Familien feiern durften.

Euer Team
der Kita Villa Regenbogen

Heimatismuseum Radeburg

Finissage zur Sonderausstellung „Streetphotography Dresden“ mit Reiner Schlag im Heimatismuseum Radeburg



Szeneviertel Innere Dresdner Neustadt

Foto: R. Schlag

Der in Radeburg lebende Künstler Reiner Schlag ist ein wahres Multitalent. Er befasst sich neben der Malerei auch intensiv mit der Fotografie. Seine Sonderausstellung „Streetphotography Dresden“ ist noch bis zum 16.09.2026 im Heimatismuseum Radeburg zu sehen. Ganz im Sinne der Street Art Photography geht es Reiner Schlag um das Festhalten des zufälligen Moments. Unterwegs immer ein waches Auge und einen Finger auf dem Auslöser wird die Atmosphäre eines Ortes „eingatmet“ und im Falle eines fotowürdigen Moments draufgedrückt. Die Ausstellung fokussiert sich dabei auf die sächsische Landeshauptstadt und zeigt spannende Motive aus dem Blickwinkel von Reiner Schlag.

Aber auch die Musik hat es dem Künstler angetan. Seine aktuelle

Band bezeichnet er gern als geradliniges Rock-Trio. Hier spielt er Gitarre und übernimmt den Gesang. Wer Reiner Schlag in beiden Talenten erleben will, ist herzlich zur Finissage am 06.09.2026 um 16 Uhr in das Heimatismuseum Radeburg eingeladen. Reiner Schlag wird anwesend sein und Fragen zu seiner Kunst und seinen Fotografien beantworten. Außerdem übernimmt der Künstler höchstselbst mit seinem Rock-Trio „Stoneape“ die musikalische Begleitung des Nachmittags und stellt dabei Stücke des neuen Albums vor.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei!

Kontakt:

<https://www.kunstschlag.de/>

Robert Rösler

Projektmanager Museum Radeburg

www. **TREPTE-CONTAINERDIENST**.de
Telefon 03 52 07 / 8 12 08

www. **TREPTE-WERTSTOFFHOF**.de
Telefon 03 52 07 / 89 54 54

Moritzburger Str. 7 • Volkersdorf

Brandstiftung in Moritzburg

Bücherzelle in Moritzburg durch Brandstiftung zerstört

Seit 2019 gehörte die Bücherzelle auf dem Mehrgenerationenplatz zum Ortsbild von Moritzburg. Nun ist von ihr nur noch ein verkohltes Gerippe übrig. Nach Angaben des Vereins Moritzburger Königskinder wurde die ehemalige Telefonzelle durch Brandstiftung vollständig zerstört.

Beginnen hatte ihre Geschichte vor sieben Jahren. Mitglieder des Vereins fuhren damals nach Erfurt und holten bei der Telekom eine ausrangierte Telefonzelle ab. Im Inneren wurde ein eigens angefertigtes Regal eingebaut. Später beteiligte sich auch die Grundschule Moritzburg an der Gestaltung: In einem Graffiti-Projekt erhielt die Zelle ihren auffälligen dunkelblauen Anstrich mit Sternenhimmel, Moritzburger Silhouette und spielenden Kindern.

In den folgenden Jahren entwickelte sich die Bücherzelle zu einem rege genutzten öffentlichen Bücherschrank. Moritzburger und Gäste konnten Bücher kostenlos mitnehmen, ausleihen oder eigene Exemplare hineinstellen. Das Angebot lebte davon, dass viele Menschen verantwortungsvoll damit umgingen.

Unverständnis über die Zerstörung. „Wer macht so etwas?“ fragen die Moritzburger Königskinder angesichts der ausgebrannten Zelle. Zahlreiche Nachrichten hätten den Verein erreicht. Viele Menschen drückten ihr Bedauern aus und baten darum, wieder ein vergleichbares Angebot zu schaffen.

Ob und wann eine neue Bücherzelle aufgestellt werden kann, steht noch nicht fest. Der Verein müsse sich zunächst sortieren. Möglich sei auch, dass künftig ein anderer Standort gewählt werde.

Wer den Wiederaufbau unterstützen möchte, findet weitere Informationen auf der Internetseite der Moritzburger Königskinder unter moritzburgerkoenigskinder.blogspot.com.

Nach Infos von Silvia Mehlich



Seit 2019 stand die von der Grundschule Moritzburg mitgestaltete Bücherzelle auf dem Mehrgenerationenplatz. Sie wurde von Einwohnern und Gästen rege genutzt.



Nur ein verkohltes Gerippe blieb zurück: Die Moritzburger Bücherzelle wurde durch Brandstiftung vollständig zerstört.

Wohnen am Meißner Berg in Radeburg

Wir vermieten:
Moderne 2-, 3- & 4-Raumwohnungen mit gehobener Ausstattung – barrierefrei

Domizil
Immobilienverwaltung GmbH
Tel. 0352 08/3499819 | info@domizil-radeburg.de | www.domizil-radeburg.de

LÄUFT'S NICHT?

Einer muss es ja machen!

Wir sind Ihr Profi für:
Rohrreinigung & -sanierung

FD-Rohrreinigung Dietz

Rufen Sie uns an!
01522/1891234

Warten Sie nicht, bis es zu spät ist!

Radeburger Straße 52 • OT Rödern • 01561 Ebersbach

Fassadengestaltung • Dekorationsmalerei
Tapezier- und Fußbodenverlegearbeiten
Renovierung • Trockenbau • Beschriftungen
Fassadenvollwärmeschutz • Gerüstbau

01471 Radeburg • Alte Poststraße 48
Tel.: 035208/80404
Funk-Nr.: 01 62 / 4 24 83 89
Internet: www.malermeister-radeburg.de

Forstbetriebsgemeinschaft Großenhainer Land w.V.

Basiswissen Waldbesitz im Alberttreff Großenhain

Wichtigen Grundlagen zum privaten oder kommunalen Waldbesitz widmet sich wiederholt ein Fortbildungsangebot der Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Großenhainer Land w.V. am **19. September 2026 von 9 – 13:00 Uhr** im Alberttreff Großenhain. Alle neuen und gestandenen Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, die Interesse an verschiedenen Fragen rund um Ihren Waldbesitz haben, sind herzlich eingeladen. Ihre Anmeldung ist bis zum 31.08.26 unter info@fbg-grossenhain.de oder 0175/9379495 möglich. Ausführliche Informationen erhalten Sie unter <https://fbg-grossenhain.de/>

Heizung und Photovoltaik clever kombinieren
Attraktive Fördermöglichkeiten auch 2026

VIEHMANN System Profi
Tel. 01 62 / 43 64 500
www.heizungsschmiede.de

Effizient. Leise. Zukunftsicher.

Leserzuschrift

PFAS ernst nehmen – aber die Ursachen sauber benennen

Der Leserbrief von Elisabeth Lorenz, Diplomingenieurin für Wasserwirtschaft aus Radeburg, zum Thema PFAS und Trinkwasserschutz hat zahlreiche Reaktionen ausgelöst, die in den sozialen Medien kontrovers diskutiert werden. PFAS ist die Abkürzung für „per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen“ oder populärwissenschaftlich ausgedrückt für „Ewigkeitschemikalien“ – Stoffe, die in der Umwelt nicht abbaubar sind. Eine zudem hoch gesundheitsschädigende Substanz innerhalb dieser Gruppe ist Trifluoressigsäure (kurz: TFA).

Matthias Walden widerspricht in seiner Leserzuschrift der Annahme, Windräder seien „eine nennenswerte Ursache für PFAS im Grundwasser“ und kommt auf die TFA zu sprechen – Auszug aus seiner Zuschrift:

TFA entsteht als Abbauprodukt von z.B. Kältemitteln, was jeder von Kühlschränken oder Autoklimaanlagen kennt. Das UBA (Umweltbundesamt) schätzt die Emission und den Eintrag in Gewässer in Deutschland von TFA aus Kälteanlagen auf über 2000 t/Jahr und damit Kälteanlagen als wichtigsten Verursachen von TFA.

Zweite Quelle sind Pflanzenschutzmittel mit knapp 500 t/Jahr. Faktisch wird das TFA also über Pflanzenschutzmittel in Mengen auf die Felder gesprüht. Seit 2026 hat der Ausschuss für Risikobeurteilung der Europäischen Chemikalienagentur TFA so eingestuft: „Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen“. TFA sammelt sich in der Umwelt an und wird nicht abgebaut. Die späte Einstufung führt dazu, dass TFA lange unterschätzt wurde. Auch andere PFAS sind in Sicherheitsdatenblättern von Chemikalien oft nicht angegeben. 2023 haben verschiedene Länder mit Deutschland einen Verbotsantrag für die gesamte Stoffgruppe PFAS bei der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) eingereicht.

In diesem Antrag heißt es ins Deutsche übersetzt: „... die planetaren Grenzen für PFAS sind bereits erreicht und Biomonitoringstudien beim Menschen zeigen, dass der Cocktail von PFAS, dem Teile der Bevölkerung durch verschiedene Quellen ausgesetzt sind, bereits zu gesundheitlichen Risiken führt.“ Der komplette Verbotsantrag wurde inzwischen gekippt. Stattdessen wird es differenzierte Einschränkungen mit vielen Ausnahmen und teils langen Übergangsfristen geben. Eine endgültige Entscheidung der ECHA ist nicht vor 2027 zu erwarten. Trinkwassertest zeigen bereits eine Überschreitung der Grenzwerte in vielen Regionen Deutschlands. TFA wird viele Wasserversorger überfordern. TFA lässt sich mit üblichen Mitteln nicht entfernen. Fazit: Die PFAS in der Umwelt werden immer mehr und können nicht abgebaut werden. Die Behörden handeln zu langsam und

der vernünftige Ruf nach einem Verbot wird von anderen Interessenvertretern übertönt. Zukünftige Generationen werden darunter leiden (siehe Schädigung der Fruchtbarkeit oder des Kindes ...). Mit Windrädern hat das alles nix zu tun. Trotzdem sollte man keine Windräder in Wälder oder die Nähe von Vogelschutzgebieten und Wohnhäusern bauen.

Matthias Walden

Die vollständige Leserzuschrift von Matthias Walden mit Quellen veröffentlichten wir in der Onlineausgabe auf RAZ24.info unter dem ursprünglichen Beitrag "Regionalplan Wind: Jetzt noch Widerspruch einlegen..."

Er enthält auch seine kritische Sicht auf die Atommüll-Endlager-Thematik. Wir diskutieren weiter! Außerdem finden Sie unter dem Beitrag „Regionalplan Wind“ auch eine Stellungnahme des NABU Sachsen.

d.Red.

Mehr Patienten – mehr Power im Team gesucht!

PFLEGEFACHKRAFT (m/w/d)
AUSBILDUNG PFLEGEFACHMANN (m/w/d)

Bewirb Dich jetzt!
ASB-Pflegezentrum Radeburg

0176 14182093
www.asb-dresden-kamenz.de/jobs

Bei Ausbildung: 3.000 € Zuschuss zum Führerschein

Agro Landschafts- & Tiefbau GmbH Radeburg

AGRO-ZENT GmbH
Baustoffe • Entsorgung • Werkstatt

Schüttgüter: Schotter, Kies, Natursand, Splitt usw.
Baustoffe: Transportbeton, Betonwaren
Dienstleistungen: Transporte, Container, Gerätevermittlung
Entsorgung: Erdstoff (Deponie), Bauschutt (auch belastete Massen),
Freie Werkstatt für Nutzfahrzeuge

Königsbrücker Straße 36 · 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 3 68-0 · Fax - / 3 68 22 · www.agro-zent.de

DRUCKEREI VETTERS

DU UND DEIN TALENT,
SIND BEI UNS GENAU RICHTIG!

Ausbildungsplätze 2026

www.druckerei-vetters.de

MEDIEN SUCHEN MACHER!

DDV MEDIENGRUPPE

Die DDV Druck GmbH betreibt am Standort Dresden eine moderne Zeitungsdruckerei und produziert im Rollenoffset-Verfahren Printprodukte – von Tageszeitungen bis zu hochwertigen Beilagen und Sonderveröffentlichungen.

Für unseren Standort in Dresden suchen wir Dich als:

Medientechnologe Druck (d/m/w)
Vollzeit (36 Stunden-Woche) | unbefristet | ab sofort

Scanne den QR-Code oder entdecke alle Informationen zu diesem Jobangebot auf: bewerbung.madsack.de

Dein neuer Arbeitgeber:
DDV Druck GmbH · Meinholdstr. 2 · 01129 Dresden
Ein Unternehmen der DDV Mediengruppe im Verbund mit der MADSACK Mediengruppe Hannover

Ottendorf-Okrilla

Der Laden läuft! Kommst Du mit?

- Tischler (m/w/d)
- Logistiker (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Arbeitsvorbereiter (m/w/d)
- Einkäufer (m/w/d)

Bewirb Dich schon jetzt für eine Ausbildung in 2027:

- Tischler (m/w/d)
- Industriekaufleute

www.linovag.de

Landratsamt Meißen

Flurbereinigung Berbisdorf (27 027)
Sperrung der Großdittmannsdorfer Straße wegen Ausbau

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

der Wege- und Gewässerplan der Teilnehmergemeinschaft wurde am 01.12.2025 genehmigt. Beginnend in diesem Jahr werden die Maßnahmen jetzt nacheinander umgesetzt. Den Anfang macht im Juli 2026 die Großdittmannsdorfer Straße vom Friedhof bis zum Silo. Der angestrebte Baustart ist der 20.07.2026. Der Straßenausbau erfolgt durch die Firma Melioration GmbH aus Meißen. Die Arbeiten umfassen sowohl den Abbruch als auch den frostsicheren Ausbau. Die Großdittmannsdorfer Straße ist derzeit mit einer Schotter-Splitt-Decke befestigt und variiert in der Breite zwischen 3,5 m und 5,5 m. Der Belag ist stark ausgefahren und die Tragschicht beschädigt. Fast der gesamte Weg entwässert oberirdisch in Richtung der Ortslage Berbisdorf. Dabei werden Schotter und Schlamm über die Zugänge zum Friedhof bis zur Kleinbahn gespült. Die bestehende Trassenführung wird beibehalten. Es ist eine einheitliche Befestigung von 3,5 m mit jeweils 0,75 m breiten Banketten vorgesehen. In den Hohlwegbereichen wird die Fahrbahn entsprechend des verfügbaren Platzes schmaler angelegt und mit Hochborden eingefasst. Der abgetragene Boden soll wieder vor Ort eingebracht werden. In weiten Abschnitten ist der vorhandene Weg breiter befestigt als die Planung vorsieht. Diese Bereiche werden zurückgebaut. Infolge der Bauarbeiten wird es ab Juli 2026 auf dem „Klotzschesweg“ zu Einschränkungen durch Baufahrzeuge kommen. Eine Umleitungsstrecke wird eingerichtet. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im Dezember 2026 abgeschlossen. Die beschriebenen Maßnahmen der Teilnehmergemeinschaft werden mit 83 % im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Sachsen finanziell unterstützt. Den verbleibenden Eigenleistungsanteil in Höhe von 17 % der anfallenden Ausführungskosten trägt zurzeit die Teilnehmergemeinschaft. In seiner Sitzung am 10.06.2026 hat der Vorstand seine Absicht bekräftigt, die Teilnehmerbeiträge von 200€/ha trotz gestiegener Baukosten beizubehalten. Die erste Rate von 100€/ha wurde bereits von Besitzständen größer 5ha abgefordert. Für das Jahr 2027 sind der Ausbau vom Klotzscheweg, der Hochwasserschutzmaßnahmen am Seifengraben und die Aufwertung des Biotops an der alten Panzerstraße vorgesehen. Informationen rund um das Flurbereinigungsverfahren sowie Aktuelles sind jederzeit unter der Internetseite <https://www.vlnsachsen.de/270271/aktuelles> abrufbar. Für Fragen und Anregungen zum laufenden Verfahren erreichen Sie den Vorstandsvorsitzenden Herrn Helbig telefonisch unter 03521-7252149, seine Stellvertreterin Frau Fischer telefonisch unter 03521-7252188 oder per EMail an kvma.gruppe3@kreis-meissen.de.

Landkreis · Radverkehr

Knotenpunktwegweisung vorläufig fertig – Abschnitt Waldrose hängt in der Luft

Standort am Zeisigbusch: Radwegwegstück angelegt wurde

Die neue Knotenpunktwegweisung für den Radverkehr ist im Verbreitungsgebiet des Radeburger Anzeigers wie geplant fertiggestellt – mit der provisorischen Umleitung des Fernradwegs von und nach Berlin. Aktuell fehlen noch wichtige Abschnitte, wie die Verbindung Dresden – Völkersdorf – Bärnsdorf (RAZ berichtete). Problematisch bleibt die ausgeschaltete Führung des Fernradwegs Berlin–Dresden. Statt über die direkte Verbindung vom Stausee zur Waldrose werden Radfahrer auf einen erheblichen Umweg über Abschnitte der Röderradroute geschickt. Damit wird ausgerechnet jene Strecke ausgespart, für die an der Waldrose bis 2023 ein etwa 100 Meter langes Radwegstück angelegt wurde. Dieses kurze Stück besitzt inzwischen Brisanz: Der Radweg liegt etwas höher als die unmittelbar daneben verlaufende S100. Muthmaßlich trägt diese Bauweise dazu bei, dass Regenwasser nicht ausreichend abfließen kann. Nach Starkregen steht Wasser auf der für 1,7 Millionen Euro sanierten Straße; der Verkehr wird deshalb halbseitig mit einer Ampel geregelt. Das ZDF machte den Fall zum „Hammer der Woche“ – wir haben es unter diesem Beitrag auf raz24.info verlinkt. So bleibt eine bemerkenswerte Pointe: Ein Radwegstück, das für die Fernroute Berlin–Dresden gebaut wurde, könnte heute die Entwässerung der Straße behindern – während der Fernradweg selbst nun gar nicht mehr dort entlangführt.

KR

Ebersbach

Ausgabe:
07/2026

Ausgabetag:
31.07.2026



Ebersbacher Amtsblatt

Nachrichten & Informationen für Ebersbach & Umgebung, amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf & Rödern

Gemeindeverwaltung Ebersbach

Amtliche Bekanntmachung

Beschlüsse der Gemeinde Ebersbach

In der öffentlichen Sondersitzung des Gemeinderates am 16.07.2026 wurden nachstehende Beschlüsse gefasst:

56/07/2026
Ablehnung des Beschlusses:
Beschluss zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens im Vorbescheidsverfahren nach 36 BauGB für die Errichtung und Inbetriebnahme von fünf Windkraftanlagen der Firma Energiequelle GmbH auf dem Flurstück 971/18 der Gemarkung Niederrödern

Im Sekretariat der Gemeinde Ebersbach kann zu den Öffnungszeiten der vollständige Wortlaut der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse eingesehen werden.
gez. Falk Hentschel

Amtliche Bekanntmachung

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Sehr geehrte Einwohner,

zu der am **Donnerstag, 27. August 2026, 19:00 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Ebersbach stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeinderates möchte ich Sie recht herzlich einladen.

Die Tagesordnung wird Ihnen ortsüblich bekanntgegeben.

Falk Hentschel, Bürgermeister

Veranstaltungen

Termine unserer Vereine im August

08.08.2026 12 – 0 Uhr **Vogelschießen** Niederebersbach – Ebersbacher Schützenverein 1873 e. V. – Festwiese Niederebersbach

15.08.2026 „Musik an den Höfen des Meißnischen Landhandels“ mit der Börse Coswig – Förderverein Schloss und Park Lauterbach e. V. – Schloss Lauterbach, Schlossallee 4

22.08.-23.08.2026 **Reitercamp Erwachsene** – Reit- und Fahrverein Kalkreuth e. V. – Turniervgelände (Paulsmühle 4b)

22.08.2026 19-23 Uhr **Sommerkino** – KulturVerein Kalkreuth e. V. – Autohaus Wachtel, Großenhainer Str. 37A

22.08.2026 19 Uhr **Sommerkino** – Heimat- und Traditionsverein Reinersdorf e. V. – vor dem Gemeinderaum Reinersdorf

28.08.-30.08.2026 **Dorffest Göhra** – Wir sind Göhra e. V. – Festwiese Göhra



Wir gratulieren

Den Jubilaren herzliche Glückwünsche übermitteln der Bürgermeister und der Gemeinderat Ebersbach. Wir wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

zum 90. Geburtstag
am 29. August Gleis, Regina Ebersbach

zum 85. Geburtstag
am 11. August Claus, Regina Cunnersdorf
am 14. August Pady, Wilfried Kalkreuth
am 29. August Petersohn, Elfriede Naunhof

zum 75. Geburtstag
am 19. August Niedzwietz, Günter Kalkreuth



Nachträglich gratulieren wir recht herzlich zur Feier der **Goldenen Hochzeit** dem Ehepaar Marlies und Siegmund Böhme im Ortsteil Rödern.

Das Ehepaar Adelheid und Bernd Endesfelder im Ortsteil Rödern feiert am 28.08.2026 ihre **Goldene Hochzeit**. Auch dazu gratulieren wir recht herzlich.

Wir sagen aus tiefsten Herzen

Danke

für die vielen Glückwünsche, Geschenke und herrlichen Blumen zu unserer

Goldenen Hochzeit

Ein großer Dank geht an unsere Kinder.

Sabine & Hans-Henning Ritter
Ebersbach im Juli 2026

HAUSFLOHMARKT

wegen Haushaltsauflösung

15.08.26 - 9 bis 17 Uhr
Parkstr. 21 in Naunhof



SachsenEnergie

Verzögerung bei der Innenhausverkabelung in Ebersbach

Der Ausbau für die Netzebene 4, des Ausbaus aufgenommen. Das also die Innenhausverkabelung in ausführende Unternehmen wird Ebersbach hatte bereits begonnen. sich anschließend direkt mit den betroffenen Anwohnerinnen und Anwohnern in Verbindung setzen, um die weiteren Schritte und Termine für den Ausbau abzustimmen. Wir bedauern die entstandene Verzögerung und bitten um Ihr Verständnis und Ihre Geduld. Unseren kostenfreien Kundenservice erreichen Sie telefonisch unter 0800 5075500 oder Sie senden uns eine E-Mail an Kundenservice@Sachsen-GigaBit.de. Planungen für die Fortführung

Aktuell ist SachsenEnergie auf der Suche nach einem neuen Partnerunternehmen, das die weiteren Ausbauarbeiten übernimmt. Sobald ein neues Unternehmen beauftragt wurde, werden die Planungen für die Fortführung

Marlene Sadowski

Oberschule Ebersbach

Jung und Alt geht super zusammen



Am 29. und 30.06.2026 führten die zwei achten Klassen der Oberschule in Ebersbach einen ganz besonderen Tag durch: die eine Klasse in der DRK Sozialstation in Ebersbach, die andere Klasse im AWO Pflegewohnheim Rödern. Ziel des Tages war der direkte Begegnungsaustausch zwischen Jugendlichen und älteren Menschen sowie gemeinsame Aktivitäten, die Spaß machen, Bewegung fördern und generationsübergreifendes Miteinander stärken. Der Tag war von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beider Einrichtungen hervorragend vorbereitet worden und wurde von allen Beteiligten mit großem Engagement und Freude durchgeführt. Egal, ob beim großartigen Sportwettkampf „Alt gegen Jung“ in der Sozialstation in Ebersbach oder bei Ball- und Brettspielen, einer tollen Tanzeinlage der Mädchen und einer kleinen Rollstuhlwanderung im Pflegeheim Rödern, das Engagement der Schülerinnen und Schüler war bemerkenswert. Sie zeigten Geduld, Rücksicht und Freude im Umgang mit den älteren Menschen. Diese wiederum reagierten mit großer Dankbarkeit, lebhaftem Interesse und sichtbarer Freude.

Somit war dies ein voller Erfolg. Alle Beteiligten – Jung oder Alt – hatten viel Spaß, lernten voneinander und erlebten einen bereichernden Tag. Solche Begegnungen tragen zu einem guten Miteinander in der Gemeinde bei und sollten unbedingt wiederholt werden. Und vielleicht hat der eine oder andere Schüler eine berufliche Perspektive gefunden.

K. Müller



Auf zum 67. Ebersbacher Vogelschießen

am 8. August 2026

auf der Vogelwiese zu Niederebersbach mit Kindervogelschießen und Kinderfest, Rahmenprogramm „Märchen modern erzählt“

Unser Programm

- 12.00 Uhr**
Treffen der Schützen und Gäste auf der Festwiese in Niederebersbach
- 13.00 Uhr**
Abmarsch des 2026er Schützenzuges mit Kutsche und König zum Festplatz
- anschließend**
Beginn des Schießens

Für das feibliche Wohl unserer Gäste wird gesorgt. Es lädt Sie herzlich ein der

Ebersbacher Schützenverein

PS: Aufbau vom Festplatz für alle Interessenten ab Di., 04.08.2026, 16:00 Uhr

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



Meißen	Nossener Straße 38	03521/452077
Krematorium	Durchwahl	453139
Nossen	Markt 34	035242/71006
Weinböhla	Hauptstraße 22	035243/32963
Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917



Krematorium ...die Bestattungsgemeinschaft

Lebe wohl, mach's gut auf Deiner letzten Reise.



Gert Bierbaum

* 01.08.1951 † 27.06.2026

In stiller Trauer, Deine Kinder:
Antje und Jan

Kalkreuth, Juli 2026

Die stille Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 16. September 2026 um 11 Uhr auf dem Friedhof Gorden statt.



Du hast gelebt für Deine Lieben, all Deine Arbeit war für sie. Wenn Du auch bist von uns geschieden, in unseren Herzen stirbst Du nie.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Johanna Hähne

geb. Richter
* 01.12.1927 † 01.07.2026

In stiller Trauer:
Deine Tochter Rina mit Jürgen und Deine Enkeltochter Wendy im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 7. August 2026, 11 Uhr auf dem Friedhof in Niederebersbach statt.

PRIVATES BESTATTUNGSHAUS



dolor Bestattungen

INH. STEFFEN GRAMSCH

Großenhain · Dresdner Straße 16
Folbern · Königsbrücker Straße 1A

dolorbestattungen@t-online.de
www.dolor-bestattungen.de

Wir sind Tag & Nacht für Sie erreichbar!

☎ (03522) 50 70 55

„Dem Auge fern, dem Herzen ewig nah.“

Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“

03522/ 38920

Bei Störungsmeldungen erreichen Sie uns über folgende Telefonnummer:

0 15 22-5 14 95 33

Kita
Hopfenbachflöhe

Gemeinsam wachsen,
spielen und die Welt entdecken!

TAG DER OFFENEN TÜR

Am Samstag, d. 22. August 2026
von 9:00 bis 13:00 Uhr

Wir laden herzlich ein!

Das Team der Kita „Hopfenbachflöhe“
lädt alle Interessierten
zum Tag der offenen Tür ein.

FREUT EUCH AUF:

- Kinderschminken,
- Tombola
- Bastelstand
- Hüpfburg
- Leckeres für Groß & Klein

Wir freuen uns auf Euch!

KINDER BEKLEIDUNGSMARKT

Herbst- und Winterware

03.-05.09.26

Gasthof
Bieberach
Heidestraße 6
01561 Bieberach

NEW Verkauf:
Do 18 - 20 Uhr
Fr 15 - 18 Uhr*
Sa 10 - 12 Uhr

*Für Speis und Trank ist gesorgt!

Neuanmeldung unter:
Eltern-Kita-Zwergenland@gmx.de

Kita Zwergenland

WASSER
VERSORGUNG
RIESA-GROßENHAIN

TAG DER OFFENEN TÜR WASSERWERK RIESA

08.08.26

AB 10 UHR BIS 15 UHR

EINLADUNG

OFFENES WASSERWERK
INFOS ZUM THEMA WASSER
MITMACH-AKTIONEN
SPEISEN UND GETRÄNKE

25
JAHRE
WRG

LEUTEWITZER STRASSE 30 - 01589 RIESA

Gemeinde Ebersbach & Umgebung

Windkraft

Gemeinderat bleibt beim Nein zu Windkraft-Vorbescheid

Der Ebersbacher Gemeinderat bleibt beim Nein zu fünf geplanten Windkraftanlagen in der Röderschen Heide.

In der Sondersitzung ging es nicht nur um einen Vorbescheid, sondern auch um die Verknüpfung mit der Hühnerfarm Waldrose, um Brand-, Trinkwasser- und Artenschutz sowie um Waldumbau.

Am Ende stimmten drei Gemeinderäte für die Vorlage, einer enthielt sich, neun votierten dagegen. Damit blieb der Rat bei seiner ablehnenden Haltung, obwohl Bürgermeister Falk Hentschel gegen den Beschluss vom 18. Juni Widerspruch eingelegt und die erneute Beratung angesetzt hatte.

Im Kern ging es nicht um eine endgültige Baugenehmigung. Die Firma Energiequelle GmbH hatte beim Landratsamt Meißen einen immissionsschutzrechtlichen Vorbescheid beantragt. Die Gemeinde sollte dazu ihr gemeindliches Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilen. Nach der Beschlussvorlage geht es um fünf Anlagen mit je 7,2 Megawatt Leistung, 199 Metern Nabenhöhe und einem Rotordurchmesser von maximal 180 Metern auf dem Flurstück 971/18 der Gemarkung Niederrödern. Rechnerisch wären damit Anlagen von bis zu rund 289 Metern Gesamthöhe möglich.

Niels Mocker als Vertreter des Investors, der Energiequelle Zossen GmbH, stellte in der Sitzung klar, dass ein positiver Vorbescheid noch kein Baurecht schaffe. Geklärt werde zunächst vor allem, ob Windenergieanlagen an diesem Standort regionalplanerisch zulässig seien. Viele Detailfragen – etwa Artenschutz, Fledermäuse, Schattenwurf, Radar, Brandschutz, Wasser und Umweltverträglichkeit – würden erst in einem späteren immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren geprüft. Im Entwurf des Teilregionalplans Energieversorgung/Windenergienutzung ist die Rödersche Heide als Vorranggebiet Nr. 24 ausgewiesen.

Bürgermeister sieht Nachteile für die Gemeinde

Zum politischen Streit wurde die Vorlage vor allem, weil Bürgermeister Falk Hentschel den ablehnenden Beschluss des Gemeinderates für nachteilig für die Gemeinde hält. In seiner schriftlichen Begründung verwies er auf mögliche Einnahmen aus einem städtebaulichen Vertrag sowie aus dem sächsischen Erneuerbare-Energien-Ertragsbeteiligungsgesetz. Diese Einnahmen könnten nach seiner Darstellung langfristig, für 20 Jahre, zur Liquidität und Investitionsfähigkeit der Gemeinde beitragen. Falk Hentschel verwies außerdem auf die geplante Neustrukturierung der Hühnerfarm Waldrose GmbH. Diese sei nach seiner Darstellung gefährdet, wenn das Windkraftvorhaben nicht zustande komme, weil der Vorhabenträger Flächen desselben Waldbesitzers benötige, auf dessen Flächen auch die Windenergieanlagen errichtet werden sollen. Im Falle eines Nichtzustandekommens des Vorhabens sieht Hentschel in seiner Widerspruchsbegründung die langfristige Existenz der Hühnerfarm Waldrose am gegenwärtigen Standort in Gefahr.

Streitpunkt Hühnerfarm Waldrose

Genau diese Verbindung wurde in der Sitzung zum Streitpunkt. Kritiker fragten, ob der Rückbau alter Stallanlagen und die Neuordnung eines landwirtschaftlichen Standortes tatsächlich mit einem Windkraftprojekt im Wald verknüpft werden dürfen. Ronny Michel aus Rödern forderte, dass eine Entscheidung des Gemeinderates nicht auf Erwartungen, mündliche Ergänzungen oder die Verknüpfung mit einem anderen privaten Vorhaben beruhen dürfe, sondern auf rechtzeitig vorliegenden und nachvollziehbaren Unterlagen. Er bezog sich damit auf die Verknüpfung von Windpark und Hühnerfarm Waldrose: Die „Zustimmung zu fünf Windenergieanlagen, damit ein privater Flächentausch und der Neubau der Hühnerfarm möglich werden“ solle von der eigenständigen Prüfung nach §§ 35 und 36 BauGB strikt getrennt werden. Damit traf seine Eingabe einen zentralen Punkt der späteren Diskussion: Darf ein landwirtschaftliches Bestands- und Entwicklungsproblem zum Argument für ein Windkraftprojekt im Wald werden?

Trinkwasserschutz als zentraler Einwand

Ausführlich wurde in der Sondersitzung auch über Trinkwasserschutz und Wald gesprochen. Die Projektseite stellte die Verbindung von Windpark und Neuordnung der Hühnerfarm auch als Möglichkeit dar, bestehende Probleme zu lösen. In der Präsentation wurde darauf verwiesen, dass sich das Projektgebiet in der Trinkwasserschutzzone III befinde. Zugleich liege eine bestehende nördliche Hühnerzuchtanlage in der strengeren Trinkwasserschutzzone II. Durch die geplante Neuordnung der Hühnerfarm könne diese Altanlage aus der Zone II herausgenommen und durch neue Anlagen an anderer Stelle ersetzt werden. Elisabeth Lorenz, Diplomingenieurin für Wasserwirtschaft aus Radeburg, hält Windenergieanlagen in der Trinkwasserschutzzone für ungeeignet. Sie hatte dazu bereits im letzten RAZ einen Leserbrief veröffentlicht. Nachdem der Gemeinderat ihr ein Sonderrederecht einräumte, stellte sie dar, dass Windräder keine bloßen Punkte auf einer Karte seien. Für Bau, Betrieb und Wartung seien Fundamente, Kranstellflächen, Wege und Schneisen erforderlich. Diese Eingriffe wirkten nicht nur punktuell, sondern beeinflussten die Funktionalität des Gebietes für Wasserhaushalt, Kühlung und Rückhaltung.

Ist der Wald wirklich minderwertig?

Auch beim Wald gingen die Bewertungen auseinander. Die Projektseite sprach von bestehenden Belastungen durch die Hühnerfarm, insbesondere durch Emissionen, und stellte Rückbau, Aufforstung, Waldumbau sowie zusätzliche Brandschutzmaßnahmen als mögliche Verbesserung dar. Windenergieanlagen könnten nach Darstellung des Projektierers Löschwasserbereitstellung, Blitzschutz und technische Brandschutzzeineinrichtungen in den Wald bringen.

Klaus Bußkamp, Planer im Auftrag der Deutschen Frühstücksei GmbH, verwies auf ein Gutachten, in dem nach einer Begehung der betroffene Wald als minderwertig und ohnehin belastet eingeordnet wurde. Forstrevierleiter Henry Thielsch-Sachse widersprach dem deutlich. „Hätten Sie mal die Begehung zusammen mit mir gemacht“, sagte er an die Projektseite gerichtet. Nach seinen Ausführungen könne nicht einfach von einer bloßen Kiefernmonokultur gesprochen werden. Unter dem Kiefernbestand sei bereits Laubholz vorhanden; bei früheren Begehungen sei in dem Gebiet großflächig Laubholzverjüngung festgestellt worden. Damit gehe es nicht nur um einen austauschbaren Forstbestand, sondern um einen Wald, der bereits Strukturen für eine weitere Entwicklung hin zu einem gesunden Mischwald aufweise.

Auch der NABU Sachsen bewertet die im Regionalplan als „Vorranggebiet 24“ (VRG 24) ausgewiesene Fläche kritisch. In seiner Stellungnahme zum Teilregionalplan verweist der Verband allgemein darauf, dass Wälder Kohlenstoff speichern, kühlen, Staub und Schadstoffe filtern, Teil des Wasserkreislaufs sind und Lebensraum für zahlreiche Arten bieten. Windenergieanlagen im Wald führten nach NABU-Darstellung nicht nur zu punktuellen Eingriffen, sondern zu Rodung, Versiegelung, Wärmeinseln und zur Beeinträchtigung des Gesamtzusammenhangs „Ökosystem Wald“. Für das VRG 24 kritisiert der NABU zudem, dass die Planungsprämisse, Waldgebiete nur sparsam einzubeziehen, dort nicht abgebildet sei. Beim Thema Trinkwasserschutz verweist der NABU auf das Trinkwasserschutzgebiet „Speichersystem Radeburg (WW-Rödern) Zone III“. Damit steht auch hier die Frage im Raum, ob der Rückbau alter Stallanlagen mögliche Eingriffe durch Windenergieanlagen tatsächlich aufwiegen kann.

Seeadlerhorst und Artenschutz

Artenschutz spielte ebenfalls eine Rolle. Aus dem Publikum wurde auf einen Fall aus dem Vorjahr verwiesen: Wie die Sächsische Zeitung am 18. Juni 2025 berichtete, wurde in der Röderschen Heide ein besetzter Seeadlerhorst-Baum gefällt. Naturschützer hatten den Fall demnach bei der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Meißen angezeigt; laut SZ stellte die Behörde Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft Dresden. Ein Zusammenhang mit Windkraftplanungen wurde von Naturschützern vermutet, ist aber nicht nachgewiesen. Niels Mocker sagte, auch ein Naturschutzgutachter des Unternehmens habe den Fall gemeldet beziehungsweise Anzeige gegen Unbekannt erstattet.

Wer spricht für die Betroffenen?

Eine Bürgerin fragte, ob Falk Hentschel als Bürgermeister sich nicht verpflichtet fühle, die Interessen der Bürger zu vertreten, die ihn mehrheitlich gewählt haben – und diese seien ja offensichtlich gegen die Windräder. Bürgermeister Hentschel hielt dagegen, dass die anwesenden Bürger nicht automatisch die Mehrheitsmeinung der gesamten Gemeinde abbildeten, zumal von den vielleicht vierzig Gästen nur ca. 20 aus der Gemeinde seien. Er verwies darauf, dass es auch Bürger gebe, die mögliche Vorteile für die Gemeinde sehen. Besonders schwer wog die Tatsache, dass die Rödersche Heide am Ostrand von Ebersbach liegt und eine große Zahl der Betroffenen gar nicht in dieser Gemeinde zu Hause sind. Bürgermeister Hentschel sah durchaus dieses Dilemma. „Dies ist leider auch in umgekehrten Fällen so“, sagte er und milderte wenigstens dadurch ein wenig ab, dass er diesen Betroffenen stillschweigend Rederecht einräumte. Pia Lucchesi als Gemeinderätin aus Thiendorf und der Eigentümer des Campingplatzes „Brettmühlenteich“, Michael Welde, äußerten ihren Unmut, dass sie in keiner Weise beteiligt worden seien, obwohl sie stark vom Schlagschatten und Infraschall der nahen Windräder beeinträchtigt werden würden. „Es wurden 4 Mio. Euro in ein Erholungs- und Freizeitgebiet investiert, was durch die Windräder schnell zunichte gemacht wird“, betonte Herr Welde.

Streit um Abstand und Transparenz

Der gesetzlich vorgeschriebene Abstand zu Einzelbebauung von 1000 Metern darf unterschritten werden, wenn der Gemeinderat dem zustimmt. Henry Sachse-Thielsch zeigte sich überrascht von der Aussage des Bürgermeisters, dass der Gemeinderat einer Herabsetzung auf 600 Meter im Februar bereits zugestimmt hätte. Andere Gemeinderäte bestritten, je davon gehört zu haben, und Ronny Michel kritisierte, dass diese Unstimmigkeit auf die Intransparenz zurückzuführen sei, die gerade bei einem so gravierenden Eingriff in Bezug auf die Schutzgüter Mensch und Natur fehl am Platze sei. Bürgermeister und Planer verwiesen darauf, dass zwischen öffentlichem Interesse, Datenschutz und Betriebsgeheimnissen immer gewissenhaft abgewogen werde.

Wie geht es nun weiter?

Am Ende blieb der Gemeinderat dennoch bei seinem Nein. Damit hat die Gemeinde das Einvernehmen zu dem Vorbescheidsverfahren erneut nicht erteilt. Ob und wie das Landratsamt Meißen als verfahrensführende Genehmigungsbehörde nun weiter vorgeht, bleibt abzuwarten. Klar ist aber schon jetzt: Die Auseinandersetzung um die Rödersche Heide dreht sich längst nicht mehr nur um fünf Windräder. Es geht um die Frage, wie viel Steuerungsmöglichkeiten die Gemeinde tatsächlich noch hat, wie wirtschaftliche Entwicklung, Landwirtschaft, Wald, Trinkwasserschutz und Artenschutz gegeneinander abgewogen werden – und ob ein geplantes Gesamtpaket am Ende als Chance oder als problematische Verquickung bewertet wird.

Verfahrensfrieden oder Moratorium?

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob Energiequelle Zossen, der Landkreis und Ebersbach im Sinne eines Verfahrensfriedens nicht zunächst den Ausgang der Regionalplanung Wind abwarten sollten. Die Rödersche Heide ist bislang Teil eines Planentwurfs, nicht eines abgeschlossenen Regionalplans. Noch besser wäre für alle ein Moratorium und ein gemeinsames Nachdenken über eine sinnvolle Neuausrichtung des zweifellos notwendigen Energieausbaus, in der anschlussfähige und am Bedarf statt an Fördermitteln orientierte Energiewandler ihren Platz haben.

Volksantrag „Moratorium Wind“

In der Gemeinde Ebersbach werden Unterschriften per Haustürbesuchen gesammelt.

Der Volksantrag kann auch zu folgenden Terminen im Gemeindesaal der Kirchengemeinde Radeburg, Pfarramt, Kirchplatz 2, gezeichnet werden:

Di., 11.08. und Do., 13.08., jeweils von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

Weitere örtliche Sammelstellen nach telefonischer Absprache:

- Frank Schellmann (Volkersdorf) – 0172 - 2371877
- Angela Hofmann (Radeburg) – 0160 - 8572510
- Lothar Lucke (Radeburg) – 01577 - 1340687

Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Arbeitnehmer betreuen wir von A-Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der

Einkommensteuererklärung, wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbständiger Tätigkeit haben.

Beratungsstelle:
01471 Radeburg
Großenhainer Str. 12
Ruf: 03 52 08 / 9 19 60

VERMIETUNG EINER GERÄUMLICHEN SCHEUNE IM GEMEINDEGEBIET 01561

Vielseitige Lagerfläche oder praktischer Raum für Ihre Projekte gesucht? Wir bieten eine großzügige Scheune zur Vermietung an!

Details zur Scheune:

- Größe: 10 m x 26 m
- Einfahrtshöhe: 3,00 m - 3,25 m
- Torbreite: 4 m
- Durchfahrtshöhe innen: 3,25 m

Ideal für verschiedene Nutzungsmöglichkeiten - z. Bsp. als Lagerfläche, Werkstatt oder für landwirtschaftliche Zwecke

Gelegen auf abgeschlossenem Grundstück und mit LKW gut erreichbar

Mietdetails auf Anfrage.

INTERESSE?
Melden Sie sich gern für weitere Infos oder zur Vereinbarung eines Besichtigungstermins!
Kontakt: Onl-shop@t-online.de